

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
www.gnm.de info@gnm.de +49 911 1331-0



www.udo-bernstein.de

EINTRITTSPREISE

Regulär: 8 €
Ermäßigt & Gruppen ab 10 Personen: 5 €
Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei.

Mitglieder des GNM haben freien Eintritt in die Dauerausstellung, Förderer haben freien Eintritt sowohl in Dauer- als auch Sonderausstellungen.

LEICHTE ERREICHBARKEIT

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
- Schnelle Anbindung von der A3 und A9, vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
- U-Bahn-Anbindung
- Bussausstiegsmöglichkeit direkt vor der Tür
- Busparkplätze unter:
tourismus.nuernberg.de/bus

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

Café Arte
+49 911 1331-286
Museumshop
+49 911 1331-371
Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten

BARRIEREFREIHEIT

Für Rollstuhlfahrer sind alle Ausstellungshallen zugänglich.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA
ausstellung@gnm.de
+49 911 1331-104

BEGLEITPROGRAMM

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE

So 14:00 Uhr
(Achtung: nicht am 21.5.!)

AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE MIT DER KURATORIN

Dr. Yasmin Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung

Mi 21.06. 18:00 Uhr
Mi 28.06. 18:00 Uhr
Mi 06.09. 18:00 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

Nüchterne Kunst? Werke der Neuen Sachlichkeit aus der Sammlung Kinkel und in der Sammlung zum 20. Jahrhundert

Dr. Teresa Bischoff

Mi 31.05. 19:00 Uhr
So 04.06. 11:00 Uhr

Gesichter der Moderne.

Porträts aus der Sammlung Kinkel
Dr. Sebastian Schmidt,
Wissenschaftlicher Volontär des GNM

Mi 05.07. 19:00 Uhr
So 09.07. 11:00 Uhr

Von Kirchner bis Baselitz.

Meister der Zeichnung des 20. Jahrhunderts
Dr. Yasmin Doosry, Leiterin der Graphischen Sammlung

Mi 06.09. 19:00 Uhr
So 10.09. 11:00 Uhr

OBJEKT IM FOKUS

Karl Hubbuch: Auf dem Boulevard Bonne Nouvelle,
Rohrfeder und Pinsel in schwarzer Tusche, 1930
Dr. Alexandra Stein-Tasler

Mi 17.05. 10:15 Uhr
Sa 20.05. 15:00 Uhr

Käthe Kollwitz: Mutter und toter Sohn,

Bleistift und Kohle, 1903
Bettina Kummert

Mi 05.07. 10:15 Uhr
Sa 08.07. 15:00 Uhr

Lovis Corinth: Hände mit Rose,

Bleistift und Aquarell, 1909
Dr. Alexandra Stein-Tasler

Mi 02.08. 10:15 Uhr
Sa 05.08. 15:00 Uhr

FÜHRUNGEN IN ITALIENISCHER SPRACHE

Una raffinatissima raccolta grafica del XX secolo, da Kirchner a Grosz, da Corinth a Schmidt-Rottluff per una carrellata dall'espressionismo all'astrazione, tra scene di città ed eleganti ritratti.
Dr. Monica Giorgetti-Stierstorfer

Fr 02.06. 16:30 Uhr

KREATIV-FÜHRUNGEN

Entdecken Sie den Zeichner in sich!

Direkt vor den Porträtzeichnungen, Stadtansichten und Figurenzeichnungen lernen Sie, wie man mit wenigen Strichen ein Gesicht oder eine Figur in der Bewegung zeichnet. Mit Bleistift und Papier erleben Sie die Ausstellung auf eine völlig neue Art und Weise - lassen Sie sich inspirieren! Zum Abschluss der Kreativ-Führung werden die entstanden Skizzen gemeinsam betrachtet und besprochen.
Sylvie Ludwig

Mi 05.07., 19.07.,
26.07.
jeweils 18:30 Uhr
So 10.09. 15:00 Uhr

KINDER-ELTERN-AKTION

Punkt, Punkt, Komma, Strich ...

Heute wird gezeichnet. Ausgerüstet mit Papier und Bleistift erkunden wir die vielen Zeichnungen von berühmten Künstlern in der Ausstellung. Wir fertigen schnelle Skizzen an, und danach geht's ins Atelier. Hier warten Farben und Federn, Kohle und Stifte und farbige Papiere auf Euch! Heute wird gezeichnet!
Sylvie Ludwig

So 09.07. und
So 10.09.
jeweils 10:30 Uhr

SCHULANGEBOT

Mit Bleistift, Feder und Kohle (5.-8. Jahrgangsstufe) Gesprächsführung Kreativ! (ab der 9. Jahrgangsstufe) Buchung und Information: Kunst- und kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ); Abteilung Schulen und Jugendliche, schulen@kpz-nuernberg.de, Tel.: 0911/1331-241

GRUPPENFÜHRUNGEN

Buchung und Information: Kunst- und kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ); Abteilung Erwachsene und Familien, erwachsene@kpz-nuernberg.de, Tel.: 0911/1331-238

VON KIRCHNER
BIS BASELITZ
VON KIRCHNER
BIS BASELITZ

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

EIN JAHRHUNDERTERBE:
DIE SAMMLUNG HANS KINKEL
IM GERMANISCHEN
NATIONALMUSEUM
11.5.-10.9.2017

VON KIRCHNER BIS BASELITZ
 EIN JAHRHUNDERTERBE:
 DIE SAMMLUNG HANS KINKEL IM
 GERMANISCHEN NATIONALMUSEUM

Ernst Ludwig Kirchner,
 Kopf Erna mit Stirnreif, 1912



Karl Schmidt-Rottluff,
 Baumgruppe am Wasser, 1911



Titel: Karl Hubbuch,
 Das Wahrzeichen, 1926

Emil Schumacher,
 Ohne Titel, 1962



George Grosz,
 Max Herrmann-Neisse, 1926



Georg Baselitz,
 Großer Kopf, 1966



Franz Radziwill,
 Stilleben, 1927

Der 2015 verstorbene Kunstschriftsteller und Photograph Hans Kinkel war nicht nur ein aufmerksamer Beobachter der deutschen Kunstszene des 20. Jahrhunderts, sondern auch ein bedeutender Sammler. Seine exquisite Sammlung von fast 400 Handzeichnungen, die er der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums als Vermächtnis hinterließ, schlägt einen weiten Bogen über die deutsche Zeichenkunst des 20. Jahrhunderts – von Kirchner bis Baselitz.

Mit einer Auswahl von 100 Blättern gibt die Ausstellung einen ersten Überblick über das Vermächtnis. Sie beginnt mit Zeichnern der älteren Generation wie Max Klinger, Lovis Corinth und Käthe Kollwitz, sowie Beispielen der expressionistischen Zeichnung von Ernst-Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff. Den Schwerpunkt und die größte Sammlungsichte bilden jedoch die Zeichner der 1920er Jahre in ihren verschiedensten Facetten: Sowohl der aggressive Verismus von George Grosz als auch der kritische Realismus von Karl Hubbuch, Rudolf Schlichter oder Jeanne Mammen ist hier vertreten. Herausragende Beispiele neusachlicher Zeichnung – etwa von Wilhelm Schnarrenberger – fehlen ebenso wenig wie der magische Realismus eines Franz Radziwill. Da der Sammler sich als Porträtist seines Jahrhunderts fühlte, nehmen Bildnisse einen bedeutenden Platz ein. Porträts zahlreicher Repräsentanten der künstlerischen Avantgarde schildern das Gesicht einer ganzen Epoche. Weitere thematische Schwerpunkte liegen in der Darstellung des Großstadtlebens, des Abenteurers der Abstraktion sowie bei der Bildhauerzeichnung.

Bei seinem Überblick beschränkte sich der Sammler nicht auf große Namen: Er berücksichtigte gleichermaßen zu Unrecht vergessene Künstler wie Hans Meid, Paul Holz oder Rudolf Großmann, deren Zeichnungen in der Ausstellung wieder zu entdecken sind.



Konrad Klapheck,
 Schreibmaschine, 1973